

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 18. Februar 2013 08:40

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Hamburg: Landesinstitut warnt vor rechtsradikalen Aktivitäten im Schul- und Jugendhilfebereich (WWL-Info-Mail Nr. 18/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 18/2013

Hamburg, 18. Februar 2013 – Landesinstitut warnt vor rechtsradikalen Aktivitäten im Schul- und Jugendhilfebereich

Keine 16 Stunden ... - keine 16 Stunden liegen zwischen den mahrenden Worten in der Rede von Walter Scheuerl vor der Hamburgischen Bürgerschaft am Mittwochabend im Zusammenhang mit der Abstimmung über die von den GRÜNEN beantragten Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre, von der vor allem kleine, extremen Parteien profitieren, die sich deshalb nunmehr verstärkt um die - gegebenenfalls verdeckte - Werbung an Schulen kümmern werden:

Rede Walter Scheuerl (MdHB) v. 13.2.2013: Wahlrecht ab 16 in Hamburg - wer profitiert?

<http://youtu.be/7jlfWjPGyRQ>

und der am Donnerstag vom **Landesinstitut für Lehrerbildung (LI)** mit der folgenden Rundmail verbreiteten **Warnung vor rechtsradikalen Aktivitäten im Schul- und Jugendhilfebereich:**

----- Original-Nachricht -----

Betreff: WG: Warnung vor rechtsradikalen Aktivitäten im Schul- und Jugendhilfebereich

Datum: Thu, 14 Feb 2013 12:52:39 +0000

Von: KJND EVE 1 <kjnd-eve1@leb.hamburg.de>

An: 'info@fluechtlingsrat-hamburg.de' <mailto:info@fluechtlingsrat-hamburg.de>

Liebe Bildungsfreunde,

im Bezirk Wandsbek ist versucht worden, an einer Schule die Gründungsversammlung eines „Deutschen Kulturvereins“ unter dem Namen „... e.V.“ anzuberaumen. Die Sprache des Aufrufs rechtfertigt es, eine völkisch-nationalistische und fremdenfeindliche Ausrichtung anzunehmen. Der Initiator ... ist gleichzeitig Vorstandsvorsitzender des Vereins „... e.V.“, welcher mit dem Slogan „Jugendhilfe durch Prävention – Beratung – Sport“ firmiert und „Gewaltpräventionsprogramme unter Einschluss sozialpädagogischer Schulungen“ anbietet. Als Satzungszweck gibt er neben Kampfsportkursen u.a. den „Einsatz von Gewalt- und Kriminalitätspräventionsteams in sozial schwachen Stadtteilen, insbesondere zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“ an.

Bitte achten Sie darauf, ob es in ihrem Arbeitsbereich zu entsprechenden Angeboten oder auch Anmietversuchen für Schulräume oder Räume in Jugendeinrichtungen kommt. Informationen über entsprechende Vorkommnisse gern direkt an mich!

Unser LI-Referat arbeitet im Hamburger Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus mit, in dem staatliche Stellen und die verschiedensten zivilgesellschaftlichen Akteure zusammenarbeiten. Wir tauschen dort alles, was über neonazistische Aktivitäten in Hamburg bekannt wird, aus.

Mit freundlichem Gruß

Kurt Edler

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Referatsleitung Gesellschaft, Arbeitslehre und Aufgabengebiete

Felix-Dahn-Str. 3

20357 Hamburg

+49 40 428842 560

E-Mail: kurt.edler@li-hamburg.de
LZ. 745/5026 (LIF 14)

[Namen im Text von WWL durch "...“ ersetzt]

Dem Stand der politischen Bildung unter Hamburgs Jugendlichen ab 16 ist die Hamburger Morgenpost in dem folgenden Bericht nachgegangen:

Hamburger Morgenpost v. 15.2.2013: Hamburger Schüler: Seid ihr wirklich zu dumm zum Wählen?

<http://www.mopo.de/politik/was-teenies--nicht--ueber-politik-wissen-hamburger-schueler--seid-ihr-wirklich-zu-dumm-zum-waehlen-,5067150,21828008.html>

Grüne und Linke sind danach, meint der 16-jährige Valandis, nicht mehr in der Bürgerschaft, dafür aber NPD und Piratenpartei. Valeska würde aber „*lieber CDU wählen, auch wegen Steinbrück und so*“. Und der 17-jährige Abiturient Mago aus Horn weiß nach seinem ausführlichen PGW-Unterricht zu berichten: „*In Hamburg regiert die CDU*“.

Die aktuelle Warnung des Landesinstituts und der Bericht der Hamburger Morgenpost machen deutlich: Vor den Hamburger Schulen liegt noch ein gewaltiges Stück Arbeit in Sachen politischer Bildung.

Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie an Ihrer Schule auffällige Aktivitäten politischer Gruppierungen oder Vereine feststellen.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe

- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.